

Zur Geschichte der Ältesten Wehr im Landkreis Parsberg, der Frw. Feuerwehr Velburg, sind leider nur mehr wenig Unterlagen greifbar. Für die Zeit von der Gründung bis nach dem ersten Weltkrieg sind weder Protokollbücher noch irgendwelche andere Aktenstücke aufzufinden. Lediglich in der Chronik der Stadt Velburg beziehen sich einige Eintragungen auf das Feuerlöschwesen. Diese Aufzeichnungen wurden bei dem nun folgenden Rückblick benützt.

Bemerkenswert ist, daß die Gründung der Frw. Feuerwehr Velburg im Jahre 1867 in eine Zeit fällt, in der Velburg Jahrzehnte hindurch von Bränden verschont geblieben war. Von 1832 - 1876, also 44 Jahre, dauerte diese glückliche Zeit. Der Chronik nach zu schließen, hat sich Velburg bei der Gründung der Feuerwehr andere größere Städte zum Vorbild genommen. Von den beiden Gemeindegemeinschaften wurden damals 400 Florentiner Gulden ~~aus~~ aus Mitteln des Getreidemagazinfonds als Unterstützung bewilligt. Als erster Vorstand fungierte der Bezirksamtsassessor Wilhelm Hasselwander. Im Jahre 1877 schaffte die Stadtgemeinde aus eigenen Mitteln eine vierräderige Saug- und Druckspritze für 1410 Mark an. Fortschrittlich gesinnt zeigten sich die Velburger Stadtväter, als sie im Jahre 1872 mit dem Bau einer Wasserleitung begannen. Erst 1878 konnte diese fertig gestellt werden. Wenn sie auch noch primitiv war, sie wurde durch Pferdekraft angetrieben, so wurde doch ein großer Notstand in der Stadt, die von jeher unter Wassermangel zu leiden hatte, gemildert. Die Wasserleitung führte vom sogenannten "Platterweiher" durch die Taubenwirtswiese in den Traubenwirtshof, durch die Edenhartergasse in die Kirchbergstraße und von da bis zum Rentamt. An ~~den~~ der Röhrenleitung waren drei Unterbrechungsstellen vorhanden. Bei diesen konnten ~~die~~ Gewindedeckel abgeschraubt und gleich die Schläuche angeschlossen werden. Diese Baumaßnahme kam auf 2400 Mark zu stehen. Im darauffolgenden Jahre 1897 erhielt die Stadt von der München-Aachener Feuerversicherungsgesellschaft eine zweiräderige Druckspritze mit 21,5 m langen Schläuchen im Werte von 370 Mark ~~geschenkt~~.

Bereits am 1. August 1886 ließ die Frw. Feuerwehr Velburg im Rahmen eines "sehr gelungenen Festes" ihre erste Fahne weihen. Der Chronist erwähnt, daß bei diesem Feste 11 Fahnen von auswärts, sowie noch viele Vereine "ohne eine solche" zugegen waren.